

Dem beliebten Walzer-Sänger Herrn Hugo Mück
Achtungsvoll gewidmet.

Des Baches Sang!

WALZER.

TEXT VON
GUSTAV SCHÖPL.

Musik
FÜR EINE GESANGSSTIMME
UND PIANOFORTE BEGLEITUNG
KOMPONIRT VON

Hermann
ROSENZWEIG.

KAPELLMEISTER.

K. 2.16
M. 1.80

Das Recht der Parodie vorbehalten.

Eingetragen in das Vereins Archiv. 
Eigenthum des Verlegers für alle Länder. 

Alle Vervielfältigungs-Arrangements-Aufführungs- und Übersetzungsrechte vorbehalten.

WIEN, KARL MÜCK
Musik-Verlag, Sortiment und Antiquariat
VIII/2 Lerchenfelderstrasse 78/80

Leipzig, Otto Junne.



Des Baches Sang.

Das Recht der Aufführung
vorbehalten.

G. Schöpl.

Hermann Rosenzweig.

Einleitung.
Tempo di Vals.

Pianoforte.

The introduction is in 3/4 time, marked 'Tempo di Vals'. It begins with a piano (p) dynamic and a forte (ff) dynamic. The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).

The first system of the song continues the piano accompaniment. It features a forte (ff) dynamic and a piano (ppp) dynamic. The tempo is marked 'rit.' (ritardando). The melody is in the right hand, and the accompaniment is in the left hand. The key signature has one flat (B-flat).

The second system of the song features the vocal melody in the right hand and the piano accompaniment in the left hand. The tempo is marked 'Tempo I.' and the dynamic is 'mf' (mezzo-forte). The lyrics are: 'Denkst du je-ner Zeit wo die Lie-be er-wach-te in mir?'. The piano accompaniment includes a crescendo (cresc.) and a forte (ff) dynamic. The key signature has one flat (B-flat).

The third system of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The tempo is marked 'Tempo I.' and the dynamic is 'mf' (mezzo-forte). The lyrics are: 'wo voll Heimlich-keit, ich schlich mich im Mondschein zu dir die'. The piano accompaniment includes a piano (pp) dynamic and a trill (tr) marking. The key signature has one flat (B-flat).

The fourth system of the song continues the vocal melody and piano accompaniment. The tempo is marked 'Tempo I.' and the dynamic is 'mf' (mezzo-forte). The lyrics are: 'Lin - - de er - graut, sie hat unsre Schwüre be - lauscht'. The piano accompaniment includes a forte (ff) dynamic. The key signature has one flat (B-flat).

und sah so traut, — wie selig wir Küsse ge-tauscht.

pp *f* *p* *ff* *f*

Die We - llen sang-en im Bach — die Wor-te der Lie-be uns nach —

pp

tru-gen die Schwü-re hin - ab — ins feuch-te und schweigen-de Grab — die

mf *f*

We - llen rauscht en da - hin — auch dich sah von dannen ich ziehn —

mf *pp*

nur die Schmerzen, im Her - zen noch heiss voller Sehn - sucht glühn —

f

Mit Ausdruck u. Empfindung zurückhaltend.

Himm-lische Träu-me der schuld-lo-sen Maid

Ko-sen und tän-deln, o herr-li-che Zeit knospen-de Lie-be be-rücken-de

Tempo primo.

Lust seh-nen-de Trie-be in schwellen-der Brust Denk ich an die

Zeit wo die Lie-be er-wach-te in mir an die

Bi-ter-keit als ich mu-sste schei-den von dir der

Re - gen kommt zu mir, prasselnd durch der Lin - de

Geäst weil im tief-sten Leid sich ja nur wei -

nen lässt. Die We - llen zäh-len im Bach

die Thränen der Lie - be mir nach Be-ttend als Per - len hin -

ab ins feuch-te und schwei-gen - de Grab die

We - llen sin-gen ihr Lied zu trö-sten mein kran-kes Ge - müth

nur von Lie - be und Trie - - be vom Her - zen das dich zu

mir zieht!

Denkst du je ner Zeit wo die

Lie - be er - wach - te in mir? Wo voll Heim - lich - keit,

ich schlich mich im Mondschein zu Dir die Lin - de er-

graut, sie hat unsre Schwüre be - lauscht und

sah so traut wie se - lig wir Kü - sse ge - tauscht.

Nachspiel.
Allegro.

Des Baches Sang.

G. Schöpl.

Das Recht der Aufführung
vorbehalten.

Singstimme.

Hermann Rosenzweig.

Einleitung.
Tempo di Vals.

15 *mf*

Denkst du je-ner Zeit — wo die Lie-be er wach-te in
mir? — wo voll Heimlich-keit, — ich schlich mich im Mondschein zu dir —
— die Lin - de er - graut, — sie hat un-sre Schwü-re be - lauscht
— und sah so traut, — wie se-lich wir Kü-sse ge-tauscht.
mf
Die We - llen sangen im Bach — die Wor-te der Lie-be uns nach —
trugen die Schwü-re hin - ab — ins feuch-te und schweigen-de Grab. — Die
mf
We - llen rausch-ten da - hin — auch dich sah von da-nen ich ziehn —
nur — die Schmerzen, im Her - zen noch heiss voll-er Schn-sucht glühn. —

4 *mf* Mit Ausdruck u. Empfindung zurückhaltend.

Himm-li-sche Träume der schuld-losen Maid. Ko-sen und tändeln, o herr-li-che
Zeit knospende Lie-be be - rücken-de Lust sehnen-de Triebe in schwellender

Tempo primo.

Brust denk ich an die Zeit wo die Lie-be er - wach-te in mir —

Singstimme.

an die Bi - tter - keit als ich mu - sste schei - den von dir -

ff der Re - gen kommt zu mir, prasselnd durch der Lin - de

pp rite - - - - - nu - - - - - to

Geäst weil im tief - sten Leid sich ja nur wei -

a tempo *mf* nen lässt. Die We - llen zäh - len im Bach die Thrä - nen der

Lie - be mir nach Bettend als Per - len hin - ab ins feuch - te und

schweigen - de Grab die We - llen sin - gen ihr Lied zu

trö - sten mein kran - kes Ge - müth nur von Lie - be und Trie - be vom

Her - zen das dich zu mir zieht. 8 *mf* Denkst du je - ner

ff Zeit wo die Lie - be er - wach - te in mir *mf* wo voll

Heim - lich - keit, ich schlich mich im Mondschein zu dir die Lin -

de er - graut, sie hat uns - re Schwü - re be lauscht und

ff sah so traut, *p* wie se - lig wir *ff* riten. Kü - sse ge - tauscht. 14